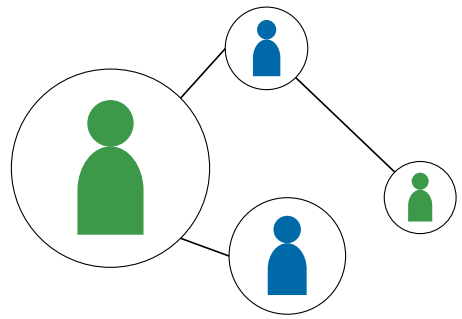


FORUM FÜR ALTERSFRAGEN / NETZWERKTAGUNG

CARING COMMUNITIES –
WIE GELINGT DIE FÖRDERUNG
GELEBTER SORGEKULTUR?

MITTWOCH, 1. SEPTEMBER 2021
GEMEINDESAAL STEINHAUSEN



Sehr geehrte Damen und Herren

Die demografische Entwicklung mit Herausforderungen wie Vereinsamung, höhere Lebenserwartung oder Armut, erfordert neue Formen des Zusammenlebens aller Generationen. Dies hat auch merkbare Auswirkungen auf die Lebensqualität und die Gesundheit der Generation 65+.

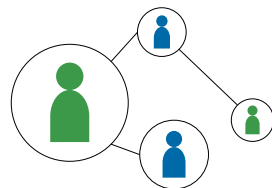
«Caring Communities» gehen die beschriebenen Herausforderungen an und vereinen Menschen, die sich gegenseitig unterstützen. Sie entstehen in vielen Gemeinden, Städten und Quartieren – dort, wo sich Menschen für das Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen. Es ist eine Sorgeskultur, die weit mehr als ein Versorgungsmodell ist und auch von Seiten der Fachkräfte veränderte Rollen erfordert.

Das Zuger Forum für Altersfragen geht der Frage nach, welche Rahmenbedingungen aus Sicht der Gemeinden und der Gesellschaft für «Caring Communities» geschaffen werden müssen. Es wird diskutiert, wie tragfähige Beziehungen in Gemeinschaften entstehen und wie sich diese entwickeln können.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch mit Ihnen.

Martin Kolb
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zug

Martin Pfister
Gesundheitsdirektor / Landammann
Kanton Zug



PROGRAMM MITTWOCH, 1. SEPTEMBER 2021

- 08.00h Türöffnung
- 08.30h **Begrüssung**
Martin Pfister, Gesundheitsdirektor / Landammann Kanton Zug
Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug
- 08.45h **Warm up** – gegenseitiges Kennenlernen
- 08.55h **Caring Communities stärken die Gemeinschaft und die Gesundheit**
Robert Sempach, Dr. phil. I, Projektleiter, Netzwerk Caring Communities Schweiz
- 09.45h **Miteneand und Füreand –
Caring Community in der Horgner Altersarbeit**
Elke Wurster und Rebekka Casillo, Siedlungs- und Wohnassistentz
-
- 10.15h Kaffeepause
-
- 10.45h **Workshops in Kleingruppen**
- 11.30h **Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse**
- 12.10h **Evaluation**
- 12.25h **Schlussbetrachtung, Dank und Verabschiedung**
Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug
-
- 12.30h **Stehlunch**
- 14.00h Ende der Tagung
-

REFERENTINNEN UND REFERENT



ROBERT SEMPACH

*Dr. phil. I, Projektleiter,
Netzwerk Caring Communities Schweiz*

Unter dem Fokus «Gesundheitsförderung und Zusammenleben» hat er beim Migros-Kulturprozent das Netzwerk in Kooperation mit weiteren Organisationen entwickelt. Ziel ist die Unterstützung von Freiwilligen, Professionellen sowie Personen mit politischen Ämtern, um «sorgende Lebensgemeinschaften» aufzubauen.



ELKE WURSTER REBEKKA CASILLO

Siedlungs- und Wohnassistenz, Horgen

Die Siedlungs- und Wohnassistenz ist vielfältig aktiv: Für die «Anlaufstelle Alter und Gesundheit» berät sie zum Thema Wohnen, Nachbarschaft und Alltagshilfe. Sie leitet vier Wohnsiedlungen und engagiert sich bei Quartierprojekten. Oft geht es darum, das «Miteinander und Füreinander» zu fördern. Das Leitziel: Zuhause alt werden.



MODERATION FORUM



CHRISTIANA BRENK

Brenk Beratung, Thalwil

Die Betriebswirtschafterin verfügt über langjährige Erfahrung im Altersbereich, Gesundheitswesen und Freiwilligentema. Sie berät Gemeinden, Organisationen sowie Stiftungen in Strategiefragen und begleitet Projekte. Für die Age-Stiftung leitet die Expertin das Programm «Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht».

ORGANISATION FORUM



MARTIN KOLB

Geschäftsleiter, Pro Senectute Kanton Zug

Pro Senectute ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle Altersfragen: Wir beraten Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörige kostenlos und kompetent bei allen Fragen rund ums Älterwerden.



CHRISTINE RHEIN

*Gesundheitsförderung und Prävention,
Pro Senectute Kanton Zug*

Gesund altern im Kanton Zug ist ein Angebot für die Bevölkerung 65+ in den Gemeinden. Unser Anliegen ist das Stärken der Gesundheit und die Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter, um möglichst lange im vertrauten Umfeld leben zu können.
